

**UNIVERSITÄT BERN.**

# **VORLESUNGEN**

IM

**SOMMER-SEMESTER 1889**

---

vom 15. April bis 15. August 1889.



**BERN.**  
BUCHDRUCKEREI KÖRBER.  
1889.

UNIVERSITÄT BERN

UNIVERSITÄT BERN

UNIVERSITÄT BERN

UNIVERSITÄT BERN

UNIVERSITÄT BERN

Verzeichniss  
der  
**VORLESUNGEN**  
an der  
**Hochschule Bern**  
Sommer-Semester 1889.

---

**I. a. Evangelisch-theologische Fakultät.**

<b>Erklärung ausgewählter Psalmen, II. Theil</b> . . . . .	Hr. OETTLI, P. o.
Dienstag, Donnerstag, Freitag 10—11 Uhr.	
<b>Allgemeine Einleitung in das Alte Testament</b> (Geschichte des Kanons, des Textes, der Uebersetzungen und der Auslegung) . . . . .	Derselbe.
Montag, Mittwoch, Samstag 10—11 Uhr.	
<b>Kursorische Lectüre der nachexilischen kleinen Propheten</b>	Derselbe.
Dienstag 4—6 Uhr.	
<b>Hebräisch-grammatische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
(Publice.) Einstündig.	
<b>Erklärung des Römerbriefes</b> . . . . .	Hr. STECK, P. o.
Montag bis Freitag 9—10 Uhr.	
<b>Biblische Theologie des Neuen Testaments</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Mittwoch, Freitag 8—9, Donnerstag 5—6 Uhr.	
<b>Neutestamentliches Seminar</b> (ausgewählte Stellen) . . . . .	Derselbe.
(Publice.) Samstag 8—10 Uhr.	
<b>Erklärung des Johannes-Evangeliums bis zur Leidens- geschichte</b> . . . . .	Hr. Lic. BARTH, P.-D.
Vierstündig.	
<b>Exegetische Uebungen: die Apokalypse</b> . . . . .	Derselbe.
Abends. Zweistündig.	

<b>Kirchengeschichte, II. Theil</b> . . . . .	Hr. Dr. LÜDEMANN, P. o.
Montag bis Freitag 8—9, Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Neueste Kirchengeschichte</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Freitag 11—12 Uhr.	
<b>Dogmengeschichte, I. Theil</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Mittwoch, Donnerstag 11—12 Uhr.	
<b>Kirchenhistorisches Seminar</b> (Kirchen- und Dogmengeschichte III. Theil) . . . . .	Derselbe.
(Publice.) Mittwoch 4—6 Uhr.	
<b>Aeltere Kirchengeschichte der Schweiz bis zur Reformation</b>	Hr. Dr. BLÖESCH, P.-D.
Dienstag und Freitag 7—8 Uhr.	
<b>Allgemeine Religionsgeschichte</b> . . . . .	Hr. Dr. LANGHANS, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10—11 Uhr.	
<b>Dogmatik, II. Theil</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 Uhr.	
<b>Theologische Ethik, I. Theil</b> . . . . .	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 8—9 Uhr.	
<b>Pastoraltheologie</b> , (mit besonderer Berücksichtigung der pastoralen Armen- und Krankenpflege) . . . . .	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 9—10 Uhr.	
<b>Homiletische und katechetische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —5 Uhr.	
<b>Exegetisch-praktische Erklärungen der Gleichnisse nach Lukas</b>	Derselbe.
(Publice.) Samstag 10—11 Uhr.	

## I. b. Katholisch-theologische Fakultät.

<b>Neutestamentliche Einleitung</b> . . . . .	Hr. Dr. HERZOG, P. o.
Montag, Mittwoch, Freitag 7—8 Uhr Morgens.	
<b>Hebräische Interpretationsübungen</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 8—9 Uhr.	
<b>Der Prophet Jeremias</b> (Kursorische Lektüre) . . . . .	Derselbe.
Montag, Mittwoch, Freitag 8—9 Uhr.	
<b>Erklärung des Markusevangeliums</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 7—8 Uhr.	
<b>Homiletische und katechetische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Kirchengeschichte des 19. Jahrhunderts</b> . . . . .	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Montag und Donnerstag 5—6, Freitag 9—11 Uhr.	

<b>Kirchengeschichtliches Repetitorium</b> . . . . .	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Samstag 9—11 Uhr.	
<b>Kirchengeschichtliche Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Histoire ecclésiastique, des II<sup>e</sup> et III<sup>e</sup> siècles</b> . . . . .	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
Mardi et mercredi 3 à 5 heures.	
<b>Théologie dogmatique: Traité des religions comparées</b> . . . . .	Derselbe.
Jeudi et vendredi 3 à 5 heures.	
<b>Lecture et Explications des Pères de l'Eglise.</b> . . . .	Derselbe.
Lundi 3 à 5 heures.	
<b>Exercices et Répétitions.</b> . . . . .	Derselbe.
Samedi 3 à 5 heures.	
<b>Dogmatik (Fortsetzung)</b> . . . . .	Hr. Dr. THÜRLINGS, P. o.
Montag 6—7, Dienstag 5—7, Donnerstag 9—11 Uhr.	
<b>Ethik (Fortsetzung)</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 5—7 Uhr.	
<b>Dogmatische und ethische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
Donnerstag 6—9 Uhr.	

## II. Juridische Fakultät.

<b>Deutsches Privatrecht</b> . . . . .	Hr. Dr. ZEERLEDER, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 10—12, Freitag 6—7 Uhr.	
<b>Wechselrecht</b> . . . . .	Derselbe.
Samstag 10—12 Uhr.	
<b>Kirchenrecht</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag 10—12 Uhr.	
<b>Institutionen des römischen Privatrechts</b> . . . . .	Hr. Dr. LOTMAR, P. o.
Montag bis Freitag 9—10 Uhr.	
<b>Pandekten, zweiter Theil Familien- und Erbrecht.</b> . . . .	Derselbe.
Montag bis Freitag 8—9 Uhr.	
<b>Im Seminar: Schriftliche Bearbeitung von Rechtsfällen nach Pandektenrecht</b> . . . . .	Derselbe.
Samstag 8—10 Uhr.	
<b>Pandektenrepetitorium</b> . . . . .	Hr. Dr. MARCUSEN, P. e.
Montag, Dienstag, Mittwoch 2—4 Uhr.	
<b>Pandekten I. Theil, allgemeiner Theil und Sachenrecht</b> (Aenderungen für dieses Colleg vorbehalten). . . . .	Derselbe.
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 9—11 Uhr.	

<b>Bernisches und schweiz. Obligationenrecht</b> . . . . .	Hr. Dr. KÖNIG, P. o.
Montag bis Donnerstag 10—11, Freitag 10—12 Uhr.	
<b>Repetitorium und Examinatorium über bernisches Sachen- und Erbrecht</b> . . . . .	Derselbe.
Montag bis Donnerstag 11—12 Uhr.	
<b>Code Napoléon.</b> Livre II et les titres non abrogés du livre III, sauf ceux consacrés aux successions, aux donations et testaments et au contrat de mariage	Hr. Dr. ROSSEL, P. o.
Lundi, mardi, jeudi 8 à 10, mercredi 4 à 5 heures.	
<b>Code fédéral des Obligations.</b> La lettre de change, les titres à ordre et au porteur, le registre de commerce . . . . .	Le même.
Lundi et mardi 4 à 5 heures.	
<b>Législation relative à l'exercice de la profession d'avocat et au notariat</b> . . . . .	Le même.
Mercredi 5 à 6 heures.	
<b>Exercices pratiques et répétitions</b> (gratuit) . . . . .	Le même.
Vendredi 4 à 6 heures.	
<b>Deutsches und bernisches Strafprozessrecht</b> . . . . .	Hr. Dr. GRETENER, P. e.
Montag bis Freitag 8—9 Uhr.	
<b>Militärstrafrecht</b> . . . . .	Derselbe.
Montag 6—7 Uhr Nachmittags.	
<b>Konversatorium über Strafrecht</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 6—7 Uhr Nachmittags.	
<b>Berner Staatsrecht</b> . . . . .	Hr. Dr. HILTY, P. o.
Täglich 7—8 Uhr Morgens.	
<b>Völkerrecht</b> . . . . .	Derselbe.
Donnerstag und Freitag 3—5 Uhr.	
<b>Geschichte des eidg. Bundesstaatsrechts</b> . . . . .	Derselbe.
Montag bis Mittwoch 3—4 Uhr.	
<b>Praktische Nationalökonomie</b> . . . . .	Hr. Dr. ONCKEN, P. o.
Dienstag und Donnerstag 5—7 Uhr	
<b>Die Schweizerischen Handels- und Consularverträge</b> . . . . .	Derselbe.
Montag 5—7 Uhr.	
<b>Im Seminar für Volkswirtschaftslehre und Consularwesen:</b>	
I. Sektion. <b>Die Volkswirtschaftliche Litteratur Englands im 18. Jahrhundert</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 5—7 Uhr.	
II. Sektion. <b>Handelspolitische Einzelfragen</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag 5—7 Uhr.	
<b>Gerichtliche Medicin</b> mit gerichtärztlicher Casuistik für Juristen . . . . .	Hr. Dr. C. EMMERT, P. o.
Dienstag und Freitag 5—6 Uhr.	

<b>Strafrechtspraktikum</b> , mündliche und schriftliche Uebungen Montag 4—6 Uhr.	Hr. Dr. C. STOOSS, P. h.
<b>Geschichte des Strafrechts in der Schweiz</b> . . . . . 2 Stunden wöchentlich nach Vereinbarung.	Hr. Dr. LAUTERBURG, P.-D.
<b>Bevölkerungsstatistik</b> . . . . . 2stündig nach Vereinbarung.	Hr. Dr. BERGHOFF-ISING, P.-D.
<b>Die Arbeiterfrage mit besonderer Berücksichtigung der schweizerischen Fabrikgesetzgebung</b> . . . . . 2stündig nach Vereinbarung.	Derselbe.

### III. Medizinische Fakultät.

<b>Embryologie</b> . . . . . Montag, Mittwoch und Freitag 7—8 Uhr Morgens.	Hr. Dr. STRASSER, P. o.
<b>Haut und Sinnesorgane</b> . . . . . Montag, Mittwoch und Freitag 8—9 Uhr.	Derselbe.
<b>Osteologie und Syndesmologie</b> . . . . . Montag, Mittwoch und Freitag 10—11 Uhr.	Derselbe.
<b>Histologie</b> . . . . . Montag und Mittwoch 10—11 Uhr.	Derselbe.
<b>Mikroskopischer Curs</b> in 2 Abtheilungen . . . . . Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 2—4 Uhr.	Derselbe.
<b>Topographische Anatomie</b> . . . . . Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 4—5 Uhr, mit einer noch zu bestimmenden Demonstrations- stunde.	Derselbe.
<b>Repetitorium der Anatomie</b> . . . . . Montag und Mittwoch 6—7 Uhr.	Derselbe.
<b>Physiologie der vegetativen Functionen</b> . . . . . Täglich 9—10 Uhr.	Hr. Dr. KRONECKER, P. o.
<b>Repetitorium der gesammten Physiologie</b> . . . . . Dienstag und Freitag 5—6 Uhr.	Derselbe.
<b>Experimentelle Untersuchungen im physiologischen Institute für physiologisch Vorgebildete</b> . . . . . Täglich.	Derselbe.
<b>Physiologische Chemie</b> . . . . . Montag bis Freitag 6—7 Uhr Abends.	Hr. Dr. v. NENCKI, P. o.
<b>Praktische Arbeiten in der Chemie und Bacteriologie</b> . . . . . Täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr. Samstag Nachmittags ausgenommen.	Derselbe.

<b>Allgemeine Pathologie</b> (allgemeine pathologische Anatomie und Physiologie)	Hr. Dr. LANGHANS, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag 11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Ueber Missbildungen</b> (öffentlich)	Derselbe.
Freitag 11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Mikroskopischer Cours der pathologischen Anatomie</b>	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 3—5 Uhr.	
<b>Sections-Curs</b>	Hr. Dr. LANGHANS, P. o.
Montag, Mittwoch, Freitag 3—5 Uhr.	
<b>Gerichtliche Medicin mit gerichtsarztlicher Casuistik</b>	Hr. Dr. C. EMMERT, P. o.
Die fünf ersten Wochentagen von 4—5 Uhr.	
<b>Oeffentliche Gesundheitspflege</b>	Derselbe.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
<b>Toxikologie</b> mit Experimenten	Derselbe.
Samstag 10—12 Uhr.	
<b>Medizinische Klinik und Poliklinik</b>	Hr. Dr. SAHLI, P. o.
Täglich 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> bis 11 Uhr.	
<b>Spezielle Pathologie und Therapie</b>	Derselbe.
Mittwoch und Samstag 11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Chirurgische Klinik und Poliklinik</b>	Hr. Dr. KOCHER, P. o.
Täglich 8—9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Chirurgischer Operationscurs</b> mit Repetitorium	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 5—7 Uhr Abends.	
<b>Geburtshilflich-gynäkologische Klinik und Poliklinik</b>	Hr. Dr. Pet. MÜLLER, P. o.
Täglich 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —8 Morgens.	
— <b>Verbunden mit diagnostischen Uebungen</b>	Derselbe.
3 Mal wöchentlich.	
<b>Geburtshilflicher Operationscursus</b>	Derselbe.
Montag, Mittwoch und Freitag 5—7 Uhr Abends.	
<b>Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten</b>	Hr. Dr. PFLÜGER, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag 11—1 Uhr.	
<b>Augenoperationscurs</b>	Derselbe.
Mittwoch 11—1 Uhr.	
<b>Theoretische Augenheilkunde</b> (Anomalien der Refraction und Accommodation)	Derselbe.
Montag, Donnerstag 9—10 Uhr.	
<b>Augenspiegelcurs</b>	Derselbe.
Freitag 11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Wissenschaftliche Hygiene. II. Theil</b>	Hr. Dr. A. VOGT, P. o.
Täglich 9—10 Uhr.	
<b>Hygienische Excursionen</b>	Derselbe.
Mittwoch Nachmittag und Abend.	

<b>Ueber Pocken und Vaccination</b> . . . . .	Hr. Dr. A. VOGT, P. o.
Freitag Morgens 7—8 Uhr.	
<b>Pharmakologie mit experimentellen Demonstrationen.</b> Die Gruppen der Alkohole, der Alkaloide und Glykoside . . . . .	Hr. Dr. DEMME, P. o.
Freitag 3—5 Uhr.	
<b>Arbeiten im pharmakologischen Institut</b> für pharmakologisch Vorgebildete . . . . .	Derselbe.
Nach Vereinbarung.	
<b>Klinik der Kinderkrankheiten</b> . . . . .	Derselbe.
Montag 3—5 Uhr.	
<b>Poliklinik der Kinderkrankheiten</b> . . . . .	Derselbe.
Montag von 5 Uhr an und Donnerstag von 4—6 Uhr.	
<b>Poliklinik der Kehlkopf-, Nasen- und Ohrenkrankheiten</b> .	Hr. Dr. VALENTIN, P. e.
Montag und Donnerstag 2—3 Uhr.	
<b>Systematische Ohrenheilkunde</b> (publice.) . . . . .	Derselbe.
Einstündig.	
<b>Laryngologische und Rhinologische Operationsübungen</b> .	Derselbe.
Einstündig.	
<b>Ohrenheilkunde</b> . . . . .	Hr. Dr. DUTOIT, P.-D.
2 Stunden wöchentlich.	
<b>Praktische Uebungen in der Diagnostik von Augenkrankheiten</b>	Hr. Dr. E. EMMERT, P.-D.
Freitag 11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Augenspiegelcurs</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Verbandcurs mit Uebungen</b> . . . . .	Hr. Dr. GIRARD, P.-D.
Samstags 3—5 Uhr.	
<b>Ueber chirurgische Prothesen</b> . . . . .	Derselbe.
(Publice.) 1 Stunde wöchentlich.	
<b>Ueber Unterleibshernien.</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
<b>Elektrotherapie</b> . . . . .	Hr. Dr. DUBOIS, P.-D.
Mittwoch Abends 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —9 Uhr.	
<b>Theoretischer Cursus der Kinderkrankheiten</b> . . . . .	Hr. Dr. ALBRECHT, P.-D.
Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Grundzüge der allgemeinen Pathologie des Kindesalters</b> .	Derselbe.
Samstag 2—3 Uhr.	
<b>Repetitorium der Geburtshilfe</b> . . . . .	Hr. Dr. DICK, P.-D.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Ausgewählte Abschnitte aus der Geburtshilfe und Gynä- kologie</b> . . . . .	Hr. Dr. CONRAD, P.-D.
2 Mal wöchentlich.	

<b>Repetitorium und Examinatorium der Geburtshilfe und Gynäkologie</b> . . . . .	Hr. Dr. CONRAD, P.-D.
3 Mal wöchentlich.	
<b>Klinik für Dermatologie und Syphilis</b> . . . . .	Hr. Dr. v. INS, P.-D.
Samstags 2—4 Uhr.	
<b>Spezielle Chirurgie</b> (Krankheiten des Bauches) . . . . .	Hr. Dr. BIRCHER, P.-D.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Ueber «Massage» mit praktischen Uebungen</b> . . . . .	Hr. Dr. BÜELER, P.-D.
1 Stunde wöchentlich.	
<b>Pathologie und Therapie der Kyphose, Skoliose und Lordose</b>	Derselbe.
<b>Repetitorium der Chirurgie</b> . . . . .	Derselbe.
Nach Uebereinkunft.	
<b>Untersuchung der Secrete und Excrete</b> . . . . .	Hr. Dr. DE GIACOMI, P.-D.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
<b>Repetitorium der innern Medizin</b> . . . . .	Derselbe.
2 Stunden.	
<b>Poliklinische Ferienkurse</b> . . . . .	Derselbe.
4 Stunden.	
<b>Psychiatrische Klinik.</b> . . . . .	Hr. Dr. v. SPEYR.
Samstag Nachmittag 2 Stunden.	
<b>Gerichtliche Psychiatrie</b> . . . . .	Derselbe.
2 Stunden.	
<b>Allgemeine Chirurgie mit Demonstrationen.</b> . . . . .	Hr. Dr. P. NIEHANS, P.-D.
Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Massagecurs mit praktischen Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
(Publice.) 1 Stunde.	
<b>Chirurgisch-diagnostischer Cours</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
<b>Gonorrhoe acuta und chronica und ihre Folgen</b> . . . . .	Hr. Dr. COLLON, P.-D.
1 Stunde wöchentlich.	
<b>Ulcus molle und Syphilis</b> . . . . .	Derselbe.
1 Stunde wöchentlich.	
<b>Poliklinik der Geschlechtskrankheiten</b> . . . . .	Derselbe.
2 Stunden wöchentlich.	

## IV. Philosophische Fakultät.

### I. Abtheilung.

<b>Geschichte der alten Philosophie</b> . . . . .	Hr. Dr. HEBLER, P. o.
3—4 Stunden wöchentlich.	

<b>Erklärung eines Platonischen Dialoges zur Einführung in die Philosophie</b> . . . . .	Hr. Dr. HEBLER, P. o.
3 Stunden wöchentlich.	
<b>Geschichte der Philosophie des Mittelalters und der neuern Zeit bis Kant</b> . . . . .	Hr. Dr. TRECHSEL, P. o.
(Oeffentlich.) 3 Stunden wöchentlich.	
<b>Religionsphilosophie. I. Theil</b> . . . . .	Derselbe.
Montag bis Donnerstag 2—3 Uhr.	
<b>Kunstgeschichte: die französische Kunst seit der Revolution</b>	Derselbe.
(Oeffentlich.) Freitag Abends 7 Uhr.	
<b>Kunstgeschichtliche Forschungen im Staatsarchiv</b> . . . . .	Derselbe.
in zu verabredenden Stunden.	
<b>Geschichte der Pädagogik von Rousseau bis zur Gegenwart</b>	Hr. RÜEGG, P. o.
Montag, Mittwoch, Freitag von 10—11 Uhr.	
<b>Geschichte der Volksschule</b> (für Studirende der Theologie)	Derselbe.
Montag, Mittwoch, Freitag von 9—10 Uhr.	
<b>Spezielle Didaktik</b> (2 Abtheilungen) . . . . .	Derselbe.
4stündig.	
<b>Logik</b> . . . . .	Hr. Dr. WILLY, P.-D.
2stündig.	
<b>Sanskrit für Anfänger und Vorgerückte</b> . . . . .	Hr. Dr. MÜLLER, P. e.
3stündig.	
<b>Einleitung in die vergleichende Sprachwissenschaft</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Fortsetzungen der Uebungen im Alt- und Mittelenglischen</b>	Derselbe.
2stündig.	
<b>Neuenglisch</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Encyklopädie der klassischen Philologie</b> . . . . .	Hr. Dr. HAGEN, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Freitag Morgens von 7—8 Uhr.	
<b>Metrik der Griechen und Römer</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag, Mittwoch, Freitag 8—9 Uhr.	
<b>Archäologische Uebungen, mit Benutzung des archäologischen Museums und der Antikensammlung</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag 3—5 Uhr.	
<b>Die Komödie der Griechen und Römer</b> . . . . .	Derselbe.
(Oeffentlich.) Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Im philologischen Seminar:</b>	
<b>Erklärung des Hymnus ad Apollinem</b> . . . . .	Derselbe.
Montag 5—7 Uhr Abends.	
<b>Griechische Kriegeralterthümer</b> . . . . .	Hr. Dr. HAAG, P. e.
Freitag 4—6 Uhr.	

<b>Gymnasialpädagogik mit praktischen Uebungen im Gymnasium</b> . . . . .	Hr. Dr. HAAG, P. e.
Samstag 10—12 Uhr.	
<b>Im philologischen Seminar:</b>	
<b>Ausgewählte Abschnitte aus Plinius Nat. Hist. lib. 33—36</b>	Derselbe.
Freitag 2—4 Uhr.	
<b>Römische Kaisergeschichte</b> . . . . .	Hr. Dr. DÜBI, P.-D.
3 Stunden wöchentlich.	
<b>Im philologischen Proseminar: a. Lateinische kursorische Lektüre; b. Griechische Stilübungen</b> . . . . .	Derselbe.
2 Stunden wöchentlich.	
<b>Longinos, vom Erhabenen</b> . . . . .	Hr. Dr. JAHN, P.-D.
3 Stunden wöchentlich.	
<b>Persius</b> . . . . .	Derselbe.
3 Stunden wöchentlich.	
<b>Lucrez, 5. Buch, mit einer Einleitung in die Geschichte der Philosophie bei den Römern</b> . . . . .	Hr. Dr. PRÄCHTER, P.-D.
In noch zu bestimmenden Stunden.	
<b>Historische Grammatik der deutschen Sprache (Gothisch, Alt- und Mittelhochdeutsch</b> . . . . .	Hr. Dr. VETTER, P. o.
Mittwoch, Donnerstag, Freitag 7—8 Uhr Abends.	
<b>Island und die Färöer, mit litterarhistorischer Uebersicht (Oeffentlich.)</b> Freitag 11—12 Uhr.	Derselbe.
<b>Im deutschen Seminar:</b>	
<b>Altsächsisch mit Lesung des Héliand</b> . . . . .	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Geschichte der deutschen Litteratur im 17. und 18. Jahrhundert (Fortsetzung)</b> . . . . .	Hr. Dr. HIRZEL, P. o.
Dienstag bis Freitag 11—12 Uhr.	
<b>Poetik und Rhetorik</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Im deutschen Seminar:</b>	
<b>Neuhochdeutsche Interpretationsübungen.</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Freitag 6—7 Uhr.	
<b>Geschichte der französischen Litteratur im 17. Jahrhundert</b> . . . . .	Hr. Dr. MORF, P. o.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 10—11 Uhr.	
<b>Geschichte der italienischen Litteratur (Renaissance)</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 4—5 Uhr.	
<b>Die altfranzösischen Handschriften der Berner Stadtbibliothek und ihre Bedeutung für die Litteraturgeschichte des Mittelalters</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 4—6 Uhr.	
<b>Im romanischen Seminar:</b>	
<b>b) Neufranzösische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
Samstag 8—10 Uhr.	

- b/ **Sprachvergleichende Uebungen** . . . . . Hr. Dr. MORF, P. o.  
2stündig.
- Die starke (unregelmässige) italienische Conjugation.** Ausgewählte Kapitel aus der Syntax. Uebungen. Hr. NIGGLI, P.-D.  
2stündig.
- Lettura ed Interpretazione di una commedia del Goldoni e di una tragedia del l'Alfieri.** . . . . . Derselbe.  
2stündig.
- Neuenglische Grammatik für Geübtere, mit Uebungen.** . . Hr. KÜNZLER, P.-D.  
2stündig.
- Lektüre und Interpretation ausgewählter englischer Stücke** . . . . . Derselbe.  
Mittwoch 2—4 Uhr.
- Allgemeine Geschichte des Mittelalters.** . . . . . Hr. Dr. WOKER, P. o.  
Montag bis Donnerstag 4—5 Uhr.
- Im historischen Seminar:**
- a/ **Praktisch-pädagogische Abtheilung** . . . . . Derselbe.  
Samstag 4—6 Uhr.
- b/ **Abtheilung für Quellenkunde und Arbeiten nach den Quellen** . . . . . Derselbe.  
Mittwoch 6—8 Uhr.
- Geschichte der Schweiz nach der Reformation, besonders der Jesuiteneinführung in Luzern und ihrer Folgen** . . . . . Hr. Dr. HIBBER, P. o.  
Montag und Dienstag 5—6 Uhr Abends.
- Geschichte der Schweiz von der helvetischen Einheitsrepublik bis zu den kantonalen Verfassungsveränderungen 1830 (Mediation und Restauration)** . . . . . Derselbe.  
Mittwoch und Donnerstag 5—6 Uhr Abends.
- Repetitorium der Schweizergeschichte und der allgemeinen Geschichte** . . . . . Derselbe.  
Donnerstag 7—9 Uhr Abends.
- Im historischen Seminar:**
- Urkundenlehre, Anleitung zum Lesen und Verstehen alter Schriften, mit Uebungen, unter Benutzung des Staatsarchivs** . . . . . Derselbe.  
Mittwoch 2—4 Uhr und in 2 zu bestimmenden Stunden.
- Schweizergeschichte des XVI. Jahrhunderts** . . . . . Hr. Dr. TOBLER, P.-D.  
Freitag 4—5 Uhr.
- Die eidgenössischen Bünde und Verträge: Lektüre und Erklärung** . . . . . Derselbe.  
Montag 5—6 Uhr.

<b>Repetitorium der Geschichte</b> (gratis) . . . . .	Hr. Dr. TOBLER, P.-D.
In einer zu bestimmenden Stunde.	
<b>Geschichte des Papstthums im Mittelalter</b> . . . . .	Hr. Dr. v. MÜLINEN, P.-D.
Mittwoch 10—11 Uhr.	
<b>Lektüre ausgewählter Kapitel aus der Obras del Padre Juan de Mariana</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Schweizergeschichte.</b> Die Zeiten vor der Gründung der Eidgenossenschaft . . . . .	Hr. Dr. BOEGLI, P.-D.
2stündig.	
<b>Ausgewählte Abschnitte aus Dio Cassius</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Einführung in das Studium der Kunstarchäologie.</b> . . . .	Hr. Dr. KURZ, P.-D.
2stündig.	
<b>Kunstgeschichte des Mittelalters</b> . . . . .	Hr. Dr. HENDCKE, P.-D.
(Oeffentlich.) 2 oder 3stündig.	
<b>Niederländische Malerei seit den van Eyk bis auf die moderne Zeit</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Kunstgeschichtliche Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
1stündig.	
<b>Harmonielehre</b> . . . . .	Hr. HESS, P.-D.
2stündig.	
<b>Geschichte der Musik.</b> I. Theil (Alterthum) . . . . .	Derselbe.
1stündig.	
<b>Ueber musikalische Formen.</b> . . . . .	Derselbe.
1stündig.	

## 2. Abtheilung.

<b>Elliptische Integrale</b> . . . . .	Hr. Dr. SCHLÄFLI, P. o.
2stündig.	
<b>Flächen dritten Grades</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Differentialgleichungen</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Theorie des Potentials.</b> II. Theil . . . . .	Hr. Dr. SIDLER P. e.
2stündig.	
<b>Ueber Ellipsenbogen mit rectificirbarer Differenz</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Elemente der darstellenden Geometrie</b> . . . . .	Hr. A. BENTELI, P.-D.
4stündig (2 Stunden Vortrag, 2 Stunden Uebungen).	
<b>Praktische Geometrie</b> (Uebungen auf dem Terrain) . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 2—5 Uhr.	

<b>Integrationen mit Anwendungen auf die mathematische Physik</b> . . . . .	Hr. Dr. Moser, P.-D.
2stündig.	
<b>Mathematisch-naturwissenschaftliche Uebungen: Behandlung ausgewählter Stoffe und Aufgaben</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Geschichte der schweizerischen Kartographie seit dem 18. Jahrhundert</b> . . . . .	Hr. Dr. GRAF, P.-D.
1stündig.	
<b>Repetitorium der Analysis</b> . . . . .	Derselbe.
1stündig.	
<b>Bestimmte Integrale mit Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Theoretische Mechanik</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Mathematik für Lehramtskandidaten</b> (ebene Trigonometrie, algebraische Analysis, analytische Geometrie und Differentialrechnung) . . . . .	Hr. Dr. LEUCH, P.-D.
11stündig.	
<b>Astronomie</b> . . . . .	Derselbe.
(Oeffentlich.) 2stündig.	
<b>Geometrie der Lage. I. Kurs</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Mathematisches Kolloquium</b> . . . . .	Derselbe.
(Oeffentlich.) 1stündig.	
<b>Mechanik</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Algebraische Analysis. I. Theil</b> . . . . .	Hr. Dr. HUBER, P.-D.
2stündig.	
<b>Analytische Geometrie der Ebene</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Ebene Trigonometrie</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Mathematische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
1stündig.	
<b>Differentialrechnung mit Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
3stündig.	
<b>Determinantentheorie</b> . . . . .	Derselbe.
1stündig.	
<b>Mathematische Statistik, Lebensversicherungs- und Rentenberechnungen</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	

<b>Experimental-Physik, I. Theil</b> (Allgemeine Physik, Akustik, Optik) . . . . .	Hr. Dr. FORSTER, P. o.
Montag bis Samstag 9—10 Uhr.	
<b>Repetitorium der Physik</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Wärmelehre</b> (Schluss) . . . . .	Derselbe.
(Oeffentlich.) 1stündig.	
<b>Uebungen im physikalischen Rechnen</b> . . . . .	Derselbe.
(Oeffentlich.) 1stündig, Abends.	
<b>Astrophysik</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Physikalisches Praktikum</b> (gemeinsam mit Dr. Huber, P.-D.)	Derselbe.
a) Uebungen im Experimentiren.	
b) Uebungen im Messen.	
Samstag 2—6 Uhr.	
<b>Allgemeine Experimental-Chemie (anorganische Chemie) mit Einschluss der Analyse der Mineralkörper</b>	Hr. Dr. SCHWARZENBACH, P. o.
Montag bis Samstag 8—9 Uhr.	
<b>Praktische Kurse im Laboratorium in allen chemischen Branchen</b> . . . . .	Derselbe.
Montag bis Samstag 9—12 und 2—5 Uhr.	
<b>Physiologische und pathologische Chemie mit Demon- strationen</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 5—6 Uhr.	
<b>Repetitorium und Examinatorium der gesammten Chemie</b>	Derselbe.
(Oeffentlich.) Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Pharmaceutische Chemie</b> . . . . .	Hr. Dr. PERRENOUD, P. e.
Montag bis Freitag 11—12 Uhr.	
<b>Chemisches Laboratorium</b> . . . . .	Derselbe.
Montag bis Samstag 8—12 und 2—6 Uhr.	
<b>Mikroskopische Bestimmungen aus der Waarenkunde und Praxis</b> . . . . .	Derselbe.
3stündig.	
<b>Chemie der menschlichen Nahrungs- und Genussmittel mit Experimenten und Demonstrationen</b> . . . . .	Hr. Dr. SCHAFFER, P.-D.
2stündig.	
<b>Uebungen im Laboratorium für Lebensmittelchemie</b> . . . . .	Derselbe.
Nach Vereinbarung.	
<b>Chemie der Milch</b> . . . . .	Derselbe.
(Oeffentlich.) 1stündig.	
<b>Chemie der Nahrungs- und Genussmittel</b> . . . . .	Hr. Dr. VINASSA, P.-D.
(Oeffentlich.) 2stündig.	

<b>Mikroskopische Uebungen</b> (Herstellung von Dauerpräparaten, Tinktion) . . . . .	Hr. Dr. VINASSA, P.-D.
Mittwoch und Freitag 2—6 Uhr.	
<b>Botanik, I. Theil</b> (Allgemeine Anatomie und Physiologie der Pflanzen, Morphologie und Systematik der Phanerogamen mit Anleitung zum Untersuchen und Bestimmen) . . . . .	Hr. Dr. FISCHER, P. o.
Montag bis Samstag 7—8 Uhr Morgens und Exkursionen Samstag Nachmittags.	
<b>Mikroskopischer Kurs der Pflanzenanatomie</b> . . . . .	Derselbe.
Donnerstag 10—12 Uhr.	
<b>Demonstrationen zur botanischen Morphologie und Systematik</b> . . . . .	Derselbe.
(Oeffentlich.) Montag 4—5 Uhr.	
<b>Uebungen im Pflanzenbestimmen</b> mit Erläuterung der wichtigsten einheimisch. Phanerogamenfamilien . . . . .	Hr. Dr. E. FISCHER, P.-D.
2stündig.	
<b>Botanisch-mikroskopisches Practikum</b> für Anfänger und Vorgerückte . . . . .	Derselbe.
Nach Verabredung.	
<b>Parasitische Pilze</b> (mit Ausschluss der Bakterien) . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Repetitorium der Botanik mit wöchentlichen Excursionen.</b> . . . . .	Hr. FANKHAUSER, P.-D.
2stündig.	
<b>Uebungen im Pflanzenbestimmen</b> . . . . .	Derselbe.
1stündig.	
<b>Allgemeine und spezielle Geologie</b> . . . . .	Hr. Dr. BALTZER, P. o.
Montag bis Freitag 10—11 Uhr.	
<b>Geologische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
3 oder 6stündig.	
<b>Geologische Excursionen.</b> . . . . .	Derselbe.
(Oeffentlich.)	
<b>Geologische Vorträge</b> für Zuhörer aller Fakultäten . . . . .	Derselbe.
(Oeffentlich.) 1stündig.	
<b>Zoologie</b> (Wirbelthiere) . . . . .	Hr. Dr. STUDER, P. o.
Montag bis Freitag 6—7 Uhr Abends.	
<b>Vergleichende Anatomie der Wirbelthiere</b> . . . . .	Derselbe.
3stündig.	
<b>Zoologische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
2—4stündig.	
<b>Demonstrationen im Museum für Naturgeschichte.</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	

<b>Länderkunde von Europa</b> . . . . .	Hr. Dr. BRÜCKNER, P. e.
Montag und Donnerstag 7—8 Uhr Abends.	
<b>Hydrographie der Binnengewässer</b> (Seen, Flüsse und Gletscher) . . . . .	Derselbe.
Dienstag 7—8 Uhr Abends.	
<b>Geographische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	

### Bernische Kunstschule.

<b>a. Die Hilfswissenschaften</b> der zeichnenden Künste . .	Hr. P. VOLMAR, P.-D.
<b>b. Theoretisch-praktische Course:</b> Malerische Perspective, Faltenwurf, malerische Composition . . . .	Derselbe.
<b>c. Praktische Course:</b> Anatomisches Zeichnen, landschaftl. Zeichnen und Malen, akademisches Zeichnen und Malen nach Gyps und nach der Natur . . . .	Derselbe.
In noch zu verabredenden Stunden.	
<b>Zeichnen und Malen von Landschaften, Stillleben und Kopf- modellen, akademisches Zeichnen und Malen.</b>	Hr. WILH. BENTELI.
In 4 noch zu verabredenden Stunden.	
<b>Malerische Perspective</b> . . . . .	Derselbe.
3stündig.	
<b>Methodik des Zeichnenunterrichts in der Volksschule</b> . .	Derselbe.
1—2stündig.	
<b>Constructive Perspective</b> . . . . .	Hr. ALB. BENTELI.
2stündig.	
<b>Technisches Zeichnen</b> . . . . .	Derselbe.
4stündig.	
<b>Modelliren</b> . . . . .	Hr. FR. DACHSELT.
4stündig.	
<b>Unterricht in den verschiedenen Gebieten des Kunst- gewerbes nebst praktischen Uebungen</b> . . . .	Derselbe.

Der Unterricht in allen Fächern ist für Lehramtskandidaten unentgeltlich.



Die Reglemente für das **romanistische Seminar**, für das **Seminar für Volkswirtschaft und Consularwesen**, für das **historische Seminar**, für das **philologische Seminar**, für das **romanische Seminar**, für das **deutsche Seminar** und für das **kirchenhistorische Seminar** an der Hochschule können sowohl auf der Erziehungs-Direktion, als auch bei der Abwärtlerin der Hochschule und bei den Direktoren der betreffenden Seminarien eingesehen werden.

Die **Stadt-Bibliothek** ist täglich von 2—4 Uhr offen; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Hochschule unentgeltlich.

Die **Hochschulbibliothek** (in welcher die bisherige *Studentenbibliothek*, die *medizinische Bibliothek*, die *Predigerbibliothek* und die *Bibliothek der katholisch-theologischen Fakultät* aufgegangen sind), ist mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich von 10—12 und von 2—4 Uhr offen; für ihre Benutzung bezahlen die Studirenden ein Eintrittsgeld von Fr. 1 und einen halbjährlichen Beitrag von Fr. 1. 50, Nichtstudirende ein Eintrittsgeld von Fr. 2 und einen Jahresbeitrag von Fr. 6.

Das **Kunst-Museum** ist von Montag bis Samstag von 8—5 Uhr offen, unentgeltlich Sonntags von 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—12 Uhr und Dienstags.

Das **städtische Museum für Naturgeschichte** (Waisenhausstrasse) ist Dienstag und Samstag von 3—5 Uhr, und Sonntag von 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—12 Uhr geöffnet.

Der **Studienplan für Lehramtskandidaten** kann auf der Erziehungsdirektion und beim Abwart der Hochschule bezogen werden.

Der **Akademische Chor** steht jedem Studirenden unentgeltlich offen.

*Bern*, im Februar 1889.

Im Namen des akademischen Senates

*Der Rektor*

**Prof. Dr. Ed. Langhans.**

## STUNDENPLAN.\*)

I. a. Evangelisch-theologische Fakultät. Sommer-Semester 1889.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7—8		<b>Blösch</b> , Kirchengesch. der Schweiz.			<b>Blösch</b> , Kirchengesch. der Schweiz.	
8—9	<b>Steck</b> , Bibl. Theol. d. neuen Test. <b>Lüdemann</b> , Kirchengeschichte.	<b>Lüdemann</b> , Kirchengeschichte. <b>Müller</b> , Theol. Ethik.	<b>Steck</b> , Bibl. Theol. d. neuen Test. <b>Lüdemann</b> , Kirchengeschichte.	<b>Lüdemann</b> , Kirchengeschichte. <b>Müller</b> , Theol. Ethik.	<b>Steck</b> , Bibl. Theol. d. neuen Test. <b>Lüdemann</b> , Kirchengeschichte.	<b>Müller</b> , Theol. Ethik.
8—10						<b>Steck</b> , Neutestam. Seminar.
9—10	<b>Steck</b> , Erkl. des Römerbriefes.	<b>Steck</b> , Erkl. des Römerbriefes. <b>Müller</b> , Past.-Theol.	<b>Steck</b> , Erkl. des Römerbriefes.	<b>Steck</b> , Erkl. des Römerbriefes. <b>Müller</b> , Past.-Theol.	<b>Steck</b> , Erkl. des Römerbriefes.	<b>Müller</b> , Past.-Theol.
10—11	<b>Oettli</b> , Allg. Einl. in das alte Test. <b>Langhans</b> , Allg. Religionsgeschichte.	<b>Oettli</b> , Erkl. ausgew. Psalmen. <b>Langhans</b> , Allg. Religionsgeschichte.	<b>Oettli</b> , Allg. Einl. in das alte Test.	<b>Oettli</b> , Erkl. ausgew. Psalmen. <b>Langhans</b> , Allg. Religionsgeschichte.	<b>Oettli</b> , Erkl. ausgew. Psalmen. <b>Langhans</b> , Allg. Religionsgeschichte.	<b>Oettli</b> , Allg. Einl. in das alte Test. <b>Müller</b> , Exegetisch-praktische Erklärung der Gleichnisse.
11—12	<b>Lüdemann</b> , Dogmengeschichte. <b>Langhans</b> , Dogmatik	<b>Lüdemann</b> , Neueste Kirchengeschichte <b>Langhans</b> , Dogmatik	<b>Lüdemann</b> , Dogmengeschichte.	<b>Lüdemann</b> , Dogmengeschichte. <b>Langhans</b> , Dogmatik	<b>Lüdemann</b> , Neueste Kirchengeschichte <b>Langhans</b> , Dogmatik	<b>Lüdemann</b> , Kirchengeschichte.
2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —5			<b>Müller</b> , Homiletische und katechetische Uebungen.			
4—6		<b>Oettli</b> , Cursorische Lecture der nachexilischen kleinen Propheten.	<b>Lüdemann</b> , Kirchengesch. Seminar.			
5—6				<b>Steck</b> , Biblische Theologie des neuen Test.		

\*) Nur diejenigen Vorlesungen werden aufgenommen, für welche im Katalog eine bestimmte Zeit angegeben ist; Secirübungen, chemische Practica etc. sind weggelassen.

I. b. Katholisch-theologische Fakultät. Sommer-Semester 1889.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7-8	Herzog, Neutestamentl. Einleitung.	Herzog, Erklär. des Markusevang.	Herzog, Neutestamentl. Einleitung.	Herzog, Erklär. des Markusevang.	Herzog, Neutestamentl. Einleitung.	Herzog, Erklär. des Markusevang.
8-9	Herzog, Der Prophet Jeremias.	Herzog, Hebräische Interpretationsübungen.	Herzog, Der Prophet Jeremias.	Herzog, Hebräische Interpretationsübungen.	Herzog, Der Prophet Jeremias.	Herzog, Hebräische Interpretationsübungen.
9-11				Thürlings, Dogmatik	Woker, Kirchengeschichte des 19. Jahrhunderts.	Woker, Kirchengeschichtliches Repetitorium.
11-12						Woker, Kirchengeschichtliche Ueb.
3-5	Michaud, Lecture et explications des Pères de l'Eglise.	Michaud, Histoire ecclésiastique: les II <sup>e</sup> et III <sup>e</sup> siècles.	Michaud, Histoire ecclésiastique: les II <sup>e</sup> et III <sup>e</sup> siècles.	Michaud, Théologie dogmatique: Traité des Religions comparées.	Michaud, Théologie dogmatique: Traité des Religions comparées.	Michaud, Exercices et Répétitions.
5-6	Woker, Kirchengeschichte des 19. Jahrhunderts.			Woker, Kirchengeschichte des 19. Jahrhunderts.		
5-7		Thürlings, Dogmatik	Thürlings, Ethik.			
6-7	Thürlings, Dogmatik					
6-9				Thürlings, Dogmatische u. ethische Uebungen.		

II. Juridische Fakultät. Sommer-Semester 1889.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7-8	Hilty, Berner Staatsrecht.	Hilty, Berner Staatsrecht.				
8-9	Lotmar, Pandekten. Gretener, Deutsches und bern. Strafprozessrecht.					
8-10	Rossel, Code Napol.	Rossel, Code Napol.		Rossel, Code Napol.		Lotmar, Bearbeitung von Rechtsfällen.
9-10	Lotmar, Instit. des röm. Privatrechts.					
9-11	Marcusen, Pandekt.	Marcusen, Pandekt.	Marcusen, Pandekt.	Marcusen, Pandekt.		
10-11	König, Bern. u. schw. Obligationenrecht					
10-12		Zeerleder, Deutsch. Privatrecht.	Zeerleder, Deutsch. Privatrecht.	Zeerleder, Deutsch. Privatrecht.	König, Bern. u. schw. Obligationenrecht Zeerleder, Kirchenrecht.	Zeerleder, Wechselrecht.
11-12	König, Personen-, Sachen- u. Erbrecht.					
2-4	Marcusen, Pandektenrepetitorium.	Marcusen, Pandektenrepetitorium.	Marcusen, Pandektenrepetitorium.			
3-4	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.			
3-5				Hilty, Völkerrecht.	Hilty, Völkerrecht.	
4-5	Rossel, Code fédéral des obligations.	Rossel, Code fédéral des obligations.	Rossel, Code Napoléon.			
4-6	Stooss, Strafrechtspraktikum.				Rossel, Exercices prat. et répétit.	
5-6		Emmert, Gerichtl. Medicin.	Rossel, Législat. sur barreau et notariat		Emmert, Gerichtl. Medicin.	
5-7	Oncken, Schweiz. Handels- u. Consularverträge.	Oncken, Praktische Nationalökonomie	Oncken, Volkswirtschaftl. Literatur Englands.	Oncken, Praktische Nationalökonomie	Oncken, Handelspolitische Einzelfragen.	
6-7	Gretener, Militärstrafrecht.	Gretener, Konversat. über Strafrecht.		Gretener, Konversat. über Strafrecht.	Zeerleder, Deutsch. Privatrecht.	

**III. Medicinische Fakultät.** Sommer-Semester 1889.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —8	Müller, Geburtshülfl. gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl. gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl. gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl. gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl. gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl. gynäk. Klinik und Poliklinik.
7—8	Strasser, Embryol.		Strasser, Embryol.		Strasser, Embryol. Vogt, Ueber Pocken und Vaccination.	
8—9	Strasser, Haut- und Sinnesorgane.		Strasser, Haut- und Sinnesorgane.		Strasser, Haut- und Sinnesorgane.	
8—9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.
9—10	Kronecker, Physiol. der veget. Funkt. C. Emmert, Oeffentl. Gesundheitspflege Pflüger, Theoret. Augenheilkunde. Vogt, Wissenschaftliche Hygiene. Girard, Ueber Unterleibshernien. Giacomi, Secrete und Excrete. P. Niehans, Chirurg. diagnost. Cours.	Kronecker, Physiol. der veget. Funkt. Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.	Kronecker, Physiol. der veget. Funkt. Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.	Kronecker, Physiol. der veget. Funkt. C. Emmert, Oeffentl. Gesundheitspflege Pflüger, Theoret. Augenheilkunde. Vogt, Wissenschaftliche Hygiene. Girard, Ueber Unterleibshernien. Giacomi, Secrete und Excrete. P. Niehans, Chirurg. diagnost. Cours.	Kronecker, Physiol. der veget. Funkt. Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.	Kronecker, Physiol. der veget. Funkt. Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.
9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —11	Sahli, Med. Klinik und Poliklinik.	Sahli, Med. Klinik und Poliklinik.	Sahli, Med. Klinik und Poliklinik.	Sahli, Med. Klinik und Poliklinik.	Sahli, Med. Klinik und Poliklinik.	Sahli, Med. Klinik und Poliklinik.
10—11	Strasser, Osteologie u. Syndesmologie. Strasser, Histologie.		Strasser, Osteologie u. Syndesmologie. Strasser, Histologie.		Strasser, Osteologie u. Syndesmologie.	
10—12						C. Emmert, Toxicol.
11—12						Albrecht, Theoret. Cursus der Kinderkrankheiten. P. Niehans, Allg. Chirurgie.

**III. Medicinische Fakultät.** Sommer-Semester 1889.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Langhans, Allg. patholog. Anatomie.	Langhans, Allg. patholog. Anatomie.	Sahli, Spez. Pathologie und Therapie. E. Emmert, Augenspiegelcours.	Langhans, Allg. patholog. Anatomie.	Langhans, Ueber Missbildungen. Pflüger, Augenspiegelcours. E. Emmert, Uebungen in der Diagnostik.	Sahli, Spez. Pathologie und Therapie.
11—1	Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Augenkrankheiten.	Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Augenkrankheiten.	Pflüger, Augenoperationscours.	Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Augenkrankheiten.		
2—3	Valentin, Poliklinik d. Kehlkopf-, Nasen- und Ohrenkrankheiten.			Valentin, Poliklinik d. Kehlkopf-, Nasen- und Ohrenkrankheiten.		Albrecht, Allgemeine Pathologie d. Kindesalters.
2—4	Strasser, Mikr. Cours.	Strasser, Mikr. Cours.		Strasser, Mikr. Cours.	Strasser, Mikr. Cours.	Ins, Dermat. Klinik
3—5	Langhans, Sect.-Cours. Demme, Klinik der Kinderkrankh.	Langhans, Mikr. Cours.	Langhans, Sect.-Cours.	Langhans, Mikr. Cours.	Langhans, Sect.-Cours. Demme, Pharmakol. mit Demonstrat.	Girard, Verbandcours
4—5	C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	Strasser, Top. Anat. C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	Strasser, Top. Anat. C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	Strasser, Top. Anat. C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	Strasser, Top. Anat. C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	
4—6				Demme, Poliklinik d. Kinderkrankh.		Speyer, Psychiatr. Klinik.
5—6	Demme, Poliklinik d. Kinderkrankh.	Kronecker, Rep. der ges. Physiologie.			Kronecker, Rep. der ges. Physiologie.	
5—7	Müller, Geburtshülfl. Operationscours.	Kocher, Chir. Operationscours.	Müller, Geburtshülfl. Operationscours.	Kocher, Chir. Operationscours.	Müller, Geburtshülfl. Operationscours.	Kocher, Chir. Operationscours.
6—7	Nencki, Physiolog. Chemie. Strasser, Rep. der Anatomie.	Nencki, Physiolog. Chemie.	Nencki, Physiolog. Chemie. Strasser, Rep. der Anatomie.	Nencki, Physiolog. Chemie.	Nencki, Physiolog. Chemie.	
7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —9			Dubois, Elektrotherapie.			

IV. Philosophische Fakultät. Sommer-Semester 1889.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7-8	Fischer, Botanik.	Fischer, Botanik.	Fischer, Botanik.	Fischer, Botanik.	Fischer, Botanik.	Fischer, Botanik.
8-9	Schwarzenbach, Allg. Exp.-Chemie.	Hagen, Encykl. der klass. Philologie. Hagen, Metrik der Griechen und Römer. Schwarzenbach, Allg. Exp.-Chemie.	Hagen, Encykl. der klass. Philologie. Hagen, Metrik der Griechen und Römer. Schwarzenbach, Allg. Exp.-Chemie.	Schwarzenbach, Allg. Exp.-Chemie.	Hagen, Encykl. der klass. Philologie. Hagen, Metrik der Griechen und Römer. Schwarzenbach, Allg. Exp.-Chemie.	Schwarzenbach, Allg. Exp. Chemie.
8-10						Morf, Neufrenz. Ueb.
8-12	Perrenoud, Chem. Laboratorium.	Perrenoud, Chem. Laboratorium.	Perrenoud, Chem. Laboratorium.	Perrenoud, Chem. Laboratorium.	Perrenoud, Chem. Laboratorium.	Perrenoud, Chem. Laboratorium.
9-10	Rüegg, Gesch. der Volksschule. Forster, Experim.-Physik.	Forster, Experim.-Physik.	Rüegg, Gesch. der Volksschule. Forster, Experim.-Physik.	Forster, Experim.-Physik.	Rüegg, Gesch. der Volksschule. Forster, Experim.-Physik.	Forster, Experim.-Physik.
9-12	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.
10-11	Rüegg, Geschichte d. Pädagogik. Baltzer, Allg. u. spez. Geologie.	Morf, Geschichte der franz. Litteratur. Baltzer, Allg. u. spez. Geologie.	Rüegg, Geschichte d. Pädagogik. Mülinen, Gesch. des Papsithums im Mittelalter. Baltzer, Allg. u. spez. Geologie.	Morf, Geschichte der franz. Litteratur. Baltzer, Allg. u. spez. Geologie.	Rüegg, Geschichte d. Pädagogik. Baltzer, Allg. u. spez. Geologie.	Morf, Geschichte der franz. Litteratur.
10-12				Fischer, Mikr. Cours der Pflanzenanat.		Haag, Gymnasial-pädagogik.
11-12	Hirzel, Poetik und Rhetorik. Perrenoud, Pharmaceutische Chemie.	Hirzel, Gesch. der deutschen Litt. Perrenoud, Pharmaceutische Chemie.	Hirzel, Gesch. der deutschen Litt. Perrenoud, Pharmaceutische Chemie.	Hirzel, Gesch. der deutschen Litt. Perrenoud, Pharmaceutische Chemie.	Hirzel, Gesch. der deutschen Litt. Vetter, Island und die Faröer. Perrenoud, Pharmaceutische Chemie.	Hirzel, Poetik und Rhetorik. Hagen, Die Komödie der Griechen und Römer. Schwarzenbach, Repet. d. ges. Chemie
2-3	Trächsel, Religionsphilosophie.	Trächsel, Religionsphilosophie.	Trächsel, Religionsphilosophie.	Trächsel, Religionsphilosophie.		

IV. Philosophische Fakultät. Sommer-Semester 1889.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
2-4			Künzler, Ausgew. englische Stücke. Hidber, Urkundenl.		Haag, Abschnitte aus Plinius Hist. nat. lib. 33-36.	
2-5	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Benteli, Geometrie. Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.
2-6	Perrenoud, Chem. Laboratorium.	Perrenoud, Chem. Laboratorium.	Vinassa, Mikr. Uebg. Perrenoud, Chem. Laboratorium.	Perrenoud, Chem. Laboratorium.	Vinassa, Mikr. Uebg. Perrenoud, Chem. Laboratorium.	Forster, Phys. Prakt. Laboratorium.
3-5		Hagen, Archäol. Ueb.				
4-5	Woker, Allg. Gesch. des Mittelalters. Fischer, Botan. Morphol. u. Systemat.	Woker, Allg. Gesch. des Mittelalters. Morf, Geschichte der ital. Litteratur.	Woker, Allg. Gesch. des Mittelalters.	Woker, Allg. Gesch. des Mittelalters. Morf, Geschichte der ital. Litteratur.	Tobler, Schweizergeschichte des XVI. Jahrh.	
4-6			Morf, Die altfranzös. Handschriften d. Berner Stadtbibl.		Haag, Griech. Kriegeralterthümer.	Woker, Prakt.-päd. Abtheilung.
5-6	Hidber, Gesch. der Schweiz nach der Reformation. Tobler, Eidg. Bünde und Verträge. Schwarzenbach, Physiolog. und pathol. Chemie.	Hidber, Gesch. der Schweiz nach der Reformation.	Hidber, Geschichte der Schweiz.	Hidber, Geschichte der Schweiz. Schwarzenbach, Physiolog. und pathol. Chemie.	Schwarzenbach, Physiolog. und pathol. Chemie.	
5-7	Hagen, Erkl. d. Hymnus ad Apollinem					
6-7	Studer, Zoologie. Hirzel, Neuhochdeutsche Int.-Ueb.	Studer, Zoologie.	Studer, Zoologie. Woker, Quellenkunde. (6-8)	Studer, Zoologie.	Studer, Zoologie. Hirzel, Neuhochdeutsche Int.-Ueb.	
7-8	Brückner, Länderkunde v. Europa.	Brückner, Hydrogr. d. Binnengewässer	Vetter, Hist. Gramm. d. deutschen Spr.	Brückner, Länderkunde v. Europa. Vetter, Hist. Gramm. d. deutschen Spr.	Trächsel, Kunstgeschichte. Vetter, Hist. Gramm. d. deutschen Spr.	
7-9				Hidber, Repetit. der Schweizergesch.		

# Vorlesungen der Thierarzneischule in Bern.

Sommer-Semester 1889.

---

* <b>Botanik.</b> Täglich Morgens 7—8 Uhr . . . . .	Hr. Prof. Dr. FISCHER.
* <b>Botanische Excursionen.</b> 1 Mal wöchentlich . . . . .	Derselbe.
* <b>Anorganische Chemie.</b> Täglich Morgens 8—9 Uhr . . . . .	Hr. Prof. Dr. SCHWARZENBACH.
* <b>Arbeiten im chem. Laboratorium.</b> Täglich Nachm. 2—4 Uhr . . . . .	Derselbe.
* <b>Physik.</b> Täglich Morgens 9—10 Uhr . . . . .	Hr. Prof. Dr. FORSTER.
* <b>Geologie.</b> Täglich ausser Samstag von 10—11 Uhr . . . . .	Hr. Prof. Dr. BALTZER.
* <b>Zoologie.</b> Täglich ausser Samstag Abends von 6—7 Uhr . . . . .	Hr. Prof. Dr. STUDER.
<b>Landw. Encyclopädie.</b> Mittwoch und Freitag von 5—6 Uhr . . . . .	Hr. HÄNI.
<b>Histologie.</b> Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 Uhr . . . . .	Hr. O. RUBELI.
<b>Histolog. practischer Cours.</b> Mittwoch und Samstag 10—12 Uhr . . . . .	Derselbe.
<b>Embryologie.</b> Montag, Dienstag, Donnerstag 4—5 Uhr . . . . .	Derselbe.
<b>Repetitorium der Anatomie.</b> 2 Stunden wöchentlich . . . . .	Derselbe.
<b>Physiologie.</b> Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 Uhr . . . . .	Hr. Prof. Dr. KRONECKER.
<b>Repetitorium der Physiologie.</b> 1 Stunde wöchentlich . . . . .	Derselbe.
<b>Allgemeine Pathologie.</b> Montag, Mittwoch und Freitag 8—9 Uhr . . . . .	Hr. Prof. Dr. GUILLEBEAU.
<b>Arzneimittellehre.</b> Täglich ausser Samstag von 5—6 Uhr . . . . .	Derselbe.
<b>Sectionen.</b> Stundenzahl unbestimmt . . . . .	Derselbe.
<b>Ambulatorische Klinik.</b> Täglich, Nachmittags . . . . .	Hr. Prof. E. HESS.
<b>Chirurgie.</b> Montag, Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr . . . . .	Derselbe.
<b>Operationslehre.</b> Montag, Mittwoch und Freitag von 7—8 Uhr . . . . .	Derselbe.
<b>Exterieur des Pferdes.</b> Dienstag, Donnerstag, Samstag von 7—8, und Donnerstag von 9—10 Uhr . . . . .	Hr. Prof. E. NOYER.
<b>Gesundheitspflege.</b> Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 4—5 Uhr . . . . .	Derselbe.
<b>Gerichtliche Veterinärmedizin.</b> Montag 8—9, Mittwoch 7—8 Uhr . . . . .	Hr. Prof. H. BERDEZ.
<b>Specielle Pathologie und Therapie.</b> Dienstag, Donnerstag, Samstag von 8—9 Uhr, Freitag von 4—5 Uhr . . . . .	Derselbe.
<b>Klinik im Thierspitale.</b> Täglich von 10—11½ Uhr . . . . .	Derselbe.

Bern, im Februar 1889.

*Der Direktor:*  
**Henry Berdez.**

---

\* Gemeinsam mit den Studirenden der Medicin.